



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50
FAX 030/18 57-55 51
E-MAIL presse@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

26. Oktober 2007
219/2007

Schavan: „Uni Konstanz zeigt Exzellenz, die Disziplinen verbindet“ Ministerin gratuliert Universität am Bodensee zur Exzellenzinitiative / „Ein schöner Erfolg im Jahr der Geisteswissenschaften“

Bundesforschungsministerin Annette Schavan hat der Universität Konstanz am Freitag zur Auszeichnung als Exzellenzuniversität gratuliert: „Es ist ein Riesenerfolg, dass Konstanz nun in der zweiten Runde zur Exzellenzuniversität gekürt wurde. Damit ist diese Hochschule auf einem guten Weg, ein weltweit anerkannter Leuchtturm der Wissenschaft zu werden“, sagte Schavan anlässlich eines Festaktes an der 1966 als Reformuniversität gegründeten Hochschule am Bodensee.

Konstanz zählt neben der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, der Freien Universität Berlin, und den Universitäten Freiburg, Göttingen und Heidelberg zu den Gewinnern der zweiten Runde der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung der Spitzenforschung. In der ersten Förderrunde wurden die Ludwig-Maximilians-Universität in München, die Technische Universität München und die Universität Karlsruhe als Spitzenuniversitäten ausgewählt. Nachdem das Konstanzer Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ bereits in der ersten Förderrunde ausgewählt worden war, erhielt nun die Universität Konstanz den Zuschlag für ihr Zukunftskonzept „Modell Konstanz – towards a culture of creativity“.

Im Jahr der Geisteswissenschaften, dem Wissenschaftsjahr 2007 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), hob Schavan hervor, dass an der Universität Konstanz den Geisteswissenschaften traditionell ein wichtiger Stellenwert zugeschrieben wird. „Der Erfolg bei der ersten Runde der Exzellenzinitiative hat belegt, dass die Uni Konstanz mit ihren Geisteswissenschaften auch ein internationales Expertengremium überzeugen kann. Dass Konstanz nun auch zur Spitzenuniversität gekürt wurde ist ein schöner Erfolg“, sagte die Ministerin. In der zweiten Förderrunde war für Konstanz das positive Votum des international

besetzten Gutachtergremiums für die Graduiertenschule „Chemical Biology“ ausschlaggebend. Interdisziplinarität und die internationale Zusammenarbeit in Forschung und Lehre sind traditionelle Leitziele der Universität. „Damit zeigt Konstanz echte – die verschiedenen Disziplinen verbindende - Exzellenz“, sagte Schavan.